

# Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Nossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

## Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Meißen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff, sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

### Localblatt für Wilsdruff.

Alttanneberg, Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Burkhardswalde, Croigsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Landberg, Hühndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Limbach, Lützen, Mohorn, Münzig, Neufirchen, Reutanneberg, Niederwartha, Oberhermsdorf, Pohrsdorf, Röhrsdorf bei Wilsdruff, Roigsch, Rothschönberg mit Berne, Sachsberg, Schriedewalde, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach bei Mohorn, Seeligstadt, Spedtsbauken, Taubenheim, Unterdorf, Weistroy, Wilsberg.

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Bezugspreis vierteljährlich 1 M. 30 Pf., durch die Post bezogen 1 M. 54 Pf. Inserate werden Montags, Mittwochs und Freitags bis spätestens Mittags 12 Uhr angenommen. — Insertionspreis 10 Pfg. pro viergespaltene Corpusszeile.

Druck und Verlag von Martin Berger in Wilsdruff. — Verantwortlich für die Redaktion Martin Berger daselbst.

No. 1.

Mittwoch, den 1. Januar 1902.

61. Jahrgang.

## Abonnements-Einladung.

Zum Quartalwechsel erinnern wir unsere geehrten Leser und namentlich die auswärtigen Postabonnenten an die rechtzeitige Erneuerung des Abonnements, damit in der Zukunft unseres Blattes keine Unterbrechung eintritt. Auch die neu hinzutretenden Abonnenten ersuchen wir ergebenst um zeitige Anmeldung. Das im 61. Jahrgang erscheinende

# „Wochenblatt für Wilsdruff“

## Amtsblatt

für die Königliche Amtshauptmannschaft Meißen, für das Königliche Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff, für das Königliche Forstrentamt zu Charandt.

wird auch weiterhin seine gemäßigte und objektive Haltung beobachten und den Lesern von allen interessanten Ereignissen des In- und Auslandes in Wort und Bild, sowie von Sensationsnachrichten durch **Telegramme** und **Extrablätter** so schnell wie möglich Kenntniß verschaffen. Durch volksthümliche Sprache tritt das Wochenblatt kräftig ein für die Besserung unserer wirtschaftlichen Zustände, bringt vom nationalen Geiste getragene Leitartikel, Korrespondenzen aus dem Reich, kurze und längere, spannende Erzählungen und wöchentliche Marktberichte.

Auf den örtlichen Theil wird auch im neuen Quartale das größte Augenmerk gerichtet und unterstützen uns darin zuverlässige Korrespondenten in den verschiedenen Orten der Umgegend. Ferner besitzt das Wochenblatt mit Telegraphen-Bureau's Verbindung, wodurch den Lesern stets die neuesten Nachrichten vom Welttheater übermittelt werden.

Das „Wochenblatt für Wilsdruff“ erscheint wöchentlich 3 mal mit großer aller 14 Tage erscheinender **illustrirter landwirtschaftlicher Beilage**,

### 8seitiger illustrirter Sonntagsbeilage mit Modenbeilage,

sowie **Ziehungslisten der Kgl. Sächs. Landeslotterie, Wochenspielpian der Kgl. Dresdner Hoftheater etc. etc.**

In dem neuen Vierteljahr wird das Wochenblatt seinen Lesern mehrere äußerst spannende, sittlich einwandfreie Romane bieten.

Bestellungen für frei ins Haus nehmen entgegen zum Preise von

**1 Mark 54 Pfg.**

alle kaiserlichen Postämter und Landbriefträger, sowie unsere Geschäftsstelle für die Abonnenten der Stadt Wilsdruff zum Preise von

**1 Mark 30 Pfg.**

## Inserate!

Bei der ausgebreiteten Verbreitung unseres Blattes bietet dasselbe eine beachtenswerthe Gelegenheit zu sicherer und wirksamer Insertion von Anzeigen jeder Art und sind die unterzeichnete Geschäftsstelle, sowie die Herren Postagent Kohl in Kesselsdorf und Kaufmann Karl Zähnick in Herzogswalde zur Annahme derselben gern bereit.

Um zahlreiches Abonnement und freundliche Unterstützung bittend, zeichnet

hochachtungsvoll

Geschäftsstelle des Amts- u. Wochenblattes für Wilsdruff.

### Politische Jahresrückblick.

Das Jahr 1901 war für Europa und somit auch für Deutschland ein reiches Friedensjahr, und erfreulicher Weise darf konstatiert werden, daß die Völker unseres Welttheiles nach menschlicher Voraussicht berechtigt sind, auch das anhebende neue Jahr mit Friedenshoffnungen zu begrüßen. Wenden wir uns nun nach dieser Charakterisirung der allgemeinen politischen Lage im alten Jahre zu den Hauptereignissen, welche dasselbe für unser deutsches Vaterland gezeitigt hat, so gedenken wir in monarchischer Treue zunächst unseres Kaisers, welcher in unentwegter Pflichttreue begeistert für des Reiches Wohlfahrt und Größe nach wie vor seines hohen und verantwortungsreichen Herrscheramtes walte. Allgemeine Enttäuschung in ganz Deutschland und weit darüber hinaus erregte das Attentat, welches der Schloßergeselle Beyland gegen den Kaiser bei dessen Besuch in Bremen am 6. März durch Säulern eines Eisenstückes wider den Monarchen verübte. Der hohe Herr erlitt eine schmerzhaft aber glücklich verheilende Wunde an der linken Wange; das gerichtliche Verfahren gegen den Attentäter mußte wegen Geistesgestörtheit desselben eingestellt werden. Dieser Schmerz wurde Kaiser Wilhelm zuerst durch das am 22. Januar 1901 erfolgte Hinscheiden seiner Großmutter, der Königin Victoria von England, und dann wieder durch den Tod seiner Mutter, der Kaiserin Friedrich, bereitet,

welche am 5. August verschied; anlässlich des ersten tragischen Ereignisses weilte der kaiserliche Herr nebst dem Kronprinzen Wilhelm zwei Wochen in England, wobei er von König Edward zum englischen Feldmarschall ernannt wurde. Auch diesmal unternahm der Kaiser wiederum seine gewohnte allsommerliche Erholungsfahrt nach Norwegen. Im Zulande führte er ebenfalls wieder zahlreiche größere und kleinere Ausflüge aus. Als das bemerkenswertheste Ereigniß in der inneren Politik des Reiches und Preußens stellen sich die in der Zusammenfassung der Reichsregierung und der preussischen Regierung stattgefundenen Änderungen dar. Das abermalige Scheitern der Aktion der preussischen Regierung in der Angelegenheit des Mittellandkanals hatte den Rücktritt des Finanzministers und Vizepräsidenten des preussischen Staatsministeriums Dr. v. Miquel, des Landwirtschaftsministers v. Hammerstein-Loxten und des Handelsministers Brafeld zur Folge. Zum Minister für Landwirtschaft an Stelle des Herrn v. Hammerstein wurde der seitherige Staatssekretär des Reichspostamtes v. Bodbielski, zum neuen Finanzminister der bisherige Minister des Innern Freiherr v. Rheinbaben, zum Nachfolger des letzteren als Chef des preussischen Finanzwesens der Bezirkspräsident von Mey Freiherr v. Hammerstein, zum neuen Handelsminister der bisherige nationalliberale Reichstagsabgeordnete für den Wahlkreis Duisburg, Müller, und zum neuen Staatssekretär des Reichspostamtes der Direktor in letzterem, Kraetke, ernannt. Uebrigens er-

folgten auch in den mittleren Bundesstaaten ministerielle Veränderungen. Zu einer bedeutsamen Befundung des preussischen Königthums gestaltete sich die 200jährige Jubelfeier des Bestehens Preußens als Königreich, die am 18. Januar 1901 zu Königsberg im Beisein des Kaiserpaars prunkvoll begangen wurde. — Von Männern in besonders hervorragender oder einflussreicher Stellung wurden im alten Jahre durch den Tod abberufen u. A. Oberpräsident Graf Wilhelm Bismarck, Reichskanzler a. D. Fürst Chlodwig Hohenlohe-Schillingsfürst, preussischer Finanzminister a. D. Dr. v. Miquel, der deutsche Botschafter am Londoner Hofe Graf Hagfeldt, der Großindustrielle Reichstagsabgeordneter Freiherr v. Stamm u. s. w. In der Reichsgesetzgebung ist mit dem der deutschen Volksvertretung nach langer Vorbereitung endlich unterbreiteten Entwurfe des neuen Zolltarifs ein ganz besonders bedeutungsvolles Werk in Angriff genommen worden; hoffentlich wird es gelingen, dasselbe seiner Vollendung zuzuführen. In der auswärtigen Politik des Reiches brachte das Jahr 1901 den diplomatischen Abschluß des chinesischen Feldzuges durch den Befinger Friedensvertrag und die hiermit zusammenhängende Sühnemission des Prinzen Tschun, Bruders des Kaisers von China, an den Berliner Hof. Als ein wichtiges Ereigniß erwies sich die mehrtägige Zusammenkunft Kaiser Wilhelms mit dem Zaren Nikolaus in der Danziger Bucht im September